

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT: Ueber einige Hebe-Apparate mit elektrischem Antrieb. — Schürmanns Massivdecken auf Wellblechschienen. — Miscellanea: Die erste schweizerische Eisenbahn. Eine Vereinigung von Müllverbrennungs-

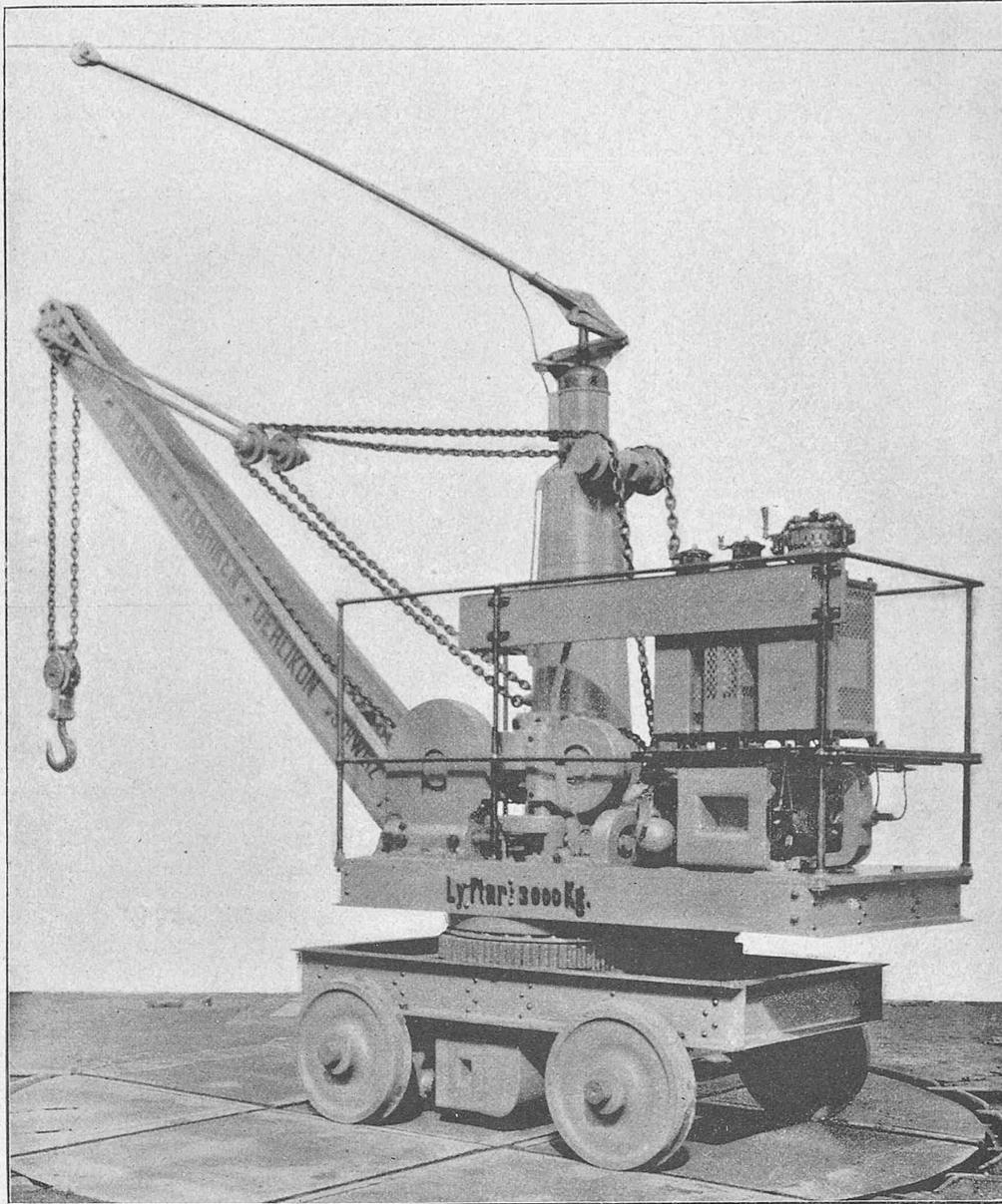
anlage und Elektrizitätswerk. Eidgen. Polytechnikum. Neue Edisonlampe. Eine fliegende amerikanische Industrie-Ausstellung.

Ueber einige Hebe-Apparate mit elektrischem Antrieb.

In Nr. 6, Bd. XXII dieser Zeitschrift ist ein fahrbarer, elektrischer Drehkranh dargestellt und beschrieben, der, von der Maschinenfabrik Oerlikon ausgeführt, eine

fachste Konstruktion zu geben, sofern für jede Bewegung ein separater Motor in Anwendung kommt. Geräuschvoll arbeitende und kraftverzehrende Wendegetriebe werden dadurch vermieden. Durch Verwendung geeigneter Materialien für die Uebersetzungsorgane und durch vorzügliche Schmierung werden die Reibungswiderstände auf ein Minimum reduciert.

Fig. 1.



Tragkraft von 8 t aufweist. Seither ist jener Kranh mehrfach ausgeführt worden und alle diese Exemplare funktionieren sicher und tadellos.

In der That bietet die Anwendung der Elektrizität für jegliche Art von Hebezeugen derartige Vorteile, dass heutzutage die Mehrzahl aller automatischen Kranne und Aufzüge mit elektrischem Antriebe eingerichtet wird. Die Eigenschaften der Motoren, ihren Drehungssinn in verhältnismässig kurzer Zeit, aber dennoch stossfrei ändern zu können, gestatten es, den Hebezeugen die denkbar ein-

Der in Fig. 1 dargestellte, fahrbare Drehkranh mit kippbarem Ausleger ist für eine Last von 3 t bestimmt bei einer maximalen Ausladung von 4 m; er läuft auf einem Schienengeleise von normaler Spurweite mit einem Radstande von nur 1,5 m, so dass kleine Geleisekurven befahren werden können. Da bei der Berechnung der Stabilitäts-Verhältnisse die Spurweite, die sehr annähernd 1,5 m beträgt, ohnehin massgebend war, so durfte auch mit dem Radstand auf dieses Mass hinuntergegangen werden.

Der Lastmotor von 12 P. S., sowie ein 1½ P. S.